

## Gruß. \*)

Wien, mein Wien, Du prangst nun  
wieder  
Stolz in bunter Blütenfülle,  
Schmückst Dich reich mit Grün und Flieder,  
Jede Knospe sprengt die Hülle.

Katzen rauscht aus Frühlingsdüften,  
Die durch Deine Straßen schweben —  
Mit den sonngefühten Lüften  
Mag ein Hoppfen sich vermählen.

Um mich Asiens schwarze Erde,  
Steppengräser, starres Schweigen,  
Träge weidet eine Herde,  
Fern verlünt ein Kinderreigen.

Sehnsuchtsbange Stunden rinnen,  
Tausend leise Wünsche sprechen — —  
Wien, mein Wien, Dir gilt mein Sinnen,  
Meiner Seele tiefstes Grüßen!

Atmolinst.

Eduard Pölt.